

ABEGG-STIFTUNG

Medienmitteilung, September 2024

17. SEPTEMBER BIS 10. NOVEMBER 2024
TÄGLICH 14:00 BIS 17:30 UHR



GOLD, SEIDE, KLEBSTOFF.

EIN GESTICKTES ALTARBILD UND SEINE RESTAURIERUNGSGESCHICHTE

Für kurze Zeit ist in der Abegg-Stiftung ein grossformatiges gesticktes Altarbild zu sehen, das ganz im Sinne der Sonderausstellung diejenigen mit visuellem Vergnügen belohnt, die genau hinschauen. Denn der erste Eindruck täuscht: Aufgrund des schlechten Erhaltungszustands ist die Qualität dieser äusserst feinen und kunstvollen Stickerei nicht mehr offensichtlich. Das Triptychon, bestehend aus einer Mittel- und zwei Seitentafeln, zeigt die Anbetung der Hl. Drei Könige (mittig), die Anbetung des Kindes durch Maria (links) und die Darbringung im Tempel (rechts). Das Bildprogramm sowie die gestalterische Umsetzung finden ihre Vorbilder in der altniederländischen Tafelmalerei.

Vor allem eine in den 1960er Jahren durchgeführte unsachgemässe Restaurierung hat das ehemals prachtvolle Erscheinungsbild des Retabels massiv geschädigt. Lose Metallfäden oder auch nur potentiell gefährdete Partien wurden mit grosszügig aufgetragenen synthetischen Klebstoffen auf den Leinengrund zurückgeklebt. Der Klebstoff ist mittlerweile gealtert und hat auch die Stickmaterialien altern lassen. Er kann nicht mehr ohne weiteres entfernt werden. Nachdem die Abegg-Stiftung das Triptychon 2008 gekauft hat, wurden deshalb unterschiedliche konservatorische Massnahmen zum Entfernen der Klebstoffe geprüft. Kurze Filme geben Einblicke in die Restaurierungsproblematik dieses einzigartigen Altarretabels und erklären die dargestellten Szenen sowie Sticktechniken.

Medienmitteilung und Bild senden wir Ihnen gerne per E-Mail.

Bitte kontaktieren Sie Dominique Wyss: +41 (0)31 808 12 01, wyss@abegg-stiftung.ch

Bildlegende:

Gesticktes Altarretabel (Detail), Südliche Niederlande, frühes 16. Jahrhundert, Stickerei mit Seiden- und Metallfäden auf Leinengrund, 121 x 210 cm, Abegg-Stiftung, Inv. Nr. 5581

Die Sonderausstellung «**AUGENTÄUSCHUNG – TEXTILE EFFEKTE UND IHRE IMITATION**» ist noch bis 10. November 2024 geöffnet.